



Presse-Information

Gletscherbahnen Kaprun AG übergab Grundsteine für Generationenprojekt: Offizieller Baustart für die K-onnection Kaprun-Maiskogel-Kitzsteinhorn

(Kaprun, 12. April 2018) Für die seilbahntechnische Verbindung der Skigebiete Maiskogel und Kitzsteinhorn erfolgte heute der offizielle Baustart. Dazu übergaben Bürgermeister Manfred Gaßner, Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Arno Gasteiger und Vorstand Ing. Norbert Karlsböck den zuständigen Betriebs- und Projektleitern symbolisch drei Grundsteine für das Generationenprojekt. In das Gesamtprojekt der K-onnection werden 81,5 Millionen Euro investiert.

Bereits in der nächsten Wintersaison 2018/19 wird die neue MK Maiskogelbahn in Betrieb gehen. Der Bau der 3K K-onnection von der Bergstation der MK Maiskogelbahn zum Kitzsteinhorn startet ebenfalls jetzt, die Fertigstellung der ersten Salzburger 3-S Bahn - einer Dreiseilumlaufbahn - erfolgt ein Jahr später, im Dezember 2019. Für den Aufsichtsratsvorsitzenden der Gletscherbahnen Kaprun AG, Dr. Arno Gasteiger, hat das größte Investitionsvorhaben, das das Unternehmen in seiner 50-jährigen Geschichte umgesetzt hat, auch eine enorme wirtschaftliche Bedeutung für die ganze Region: „Die Investition von 81,5 Mio. Euro ist die bei weitem größte, die die Gletscherbahnen Kaprun AG in ihrer mehr als 50-jährigen Geschichte getätigt hat. Sie ist nur möglich, weil die Aktionäre, die Gemeinde Kaprun und die gesamte Region geschlossen dahinterstehen. Die neue Verbindung von Kaprun zum Kitzsteinhorn wird und muss neue Aktivitäten im Ort auslösen. Das reicht von der Verbesserung der Qualität des Bettenangebots bis zu einem neuen Verkehrskonzept. Die Eigentümer der Gletscherbahnen Kaprun AG setzen das Signal für einen neuen Aufbruch im Ort und in der Region“, erklärt Dr. Arno Gasteiger, Aufsichtsratsvorsitzender der Gletscherbahnen Kaprun AG.

MK Maiskogelbahn bringt viele Vorteile für die Gäste.

Die MK Maiskogelbahn, eine 10er Einseilumlaufbahn vom Südtioler Seilbahnbauer Leitner, kann auf einer Länge von 3.813 Metern in einer Fahrzeit von 12 Minuten bis zu 2.800 Personen pro Stunde befördern. Die in zwei Sektionen geführte Seilbahn bringt im Winter und erstmals auch im Sommer eine Reihe von Neuerungen und Vorteilen: Die Höhenlage der zweiten Sektion der Seilbahn stellt sicher, dass die Saison, dank der Talfahrtmöglichkeit ab der Mittelstation, künftig früher beginnen und später

Kontakt für Presse-Rückfragen:

Kitzsteinhorn – Gletscherbahnen Kaprun AG, Maria Hofer (Marketing)
Tel. +43/(0)6547/8700-171, E-Mail: maria.hofer@kitzsteinhorn.at, www.kitzsteinhorn.at





enden kann. Mit der neuen Mittelstation wird ein weitläufiger Familien-, Anfänger- und idealer Skischulbereich optimal erschlossen. Die bestehende Almbahn und der Maislifft bleiben durch den Bau unverändert bestehen. Im Sommer 2019 gibt es eine weitere Premiere: Der Maiskogel wird im Sommer erstmals direkt vom Ort Kaprun aus mit einer Seilbahn erreichbar sein. Damit eröffnen sich neben den bestehenden Wander- und Bikewegen zukünftig weitere neue Möglichkeiten am Kapruner Familienberg.

Der Maislifft wurde erst kürzlich, im März 2018, auf den neuesten Stand der Technik gebracht, der Alpine Coaster wird auch zukünftig ganzjährig geöffnet sein.

Kaprun Center: Talstation, Servicestation und Firmenzentrale.

Gleichzeitig mit der MK Maiskogelbahn wird im Dezember 2018 auch das Kaprun Center eröffnet. Mit dem Rohbau wurde schon im Herbst 2017 gestartet, nach einer kurzen Winterpause ist das Bauwerk nun schon sichtbar in die Höhe gewachsen. Das Kaprun Center direkt im Ortszentrum ist Talstation für die MK Maiskogelbahn und damit der Startpunkt für die K-connection zum Kitzsteinhorn. Im Erdgeschoß finden Kassen und über zwei Stockwerke auch die Firmenzentrale der Gletscherbahn Kaprun AG Platz.

Das multifunktionale Gebäude vereint weiters einen modernen, großzügigen Sportshop und ein Skidepot unter einem Dach. Im Depot können Gäste, die im Ort wohnen, bis zu 2.000 Skier und Schuhe deponieren und bequem zu Fuß oder mit Ski- und Dorfbus zu ihrem Hotel gelangen. Gäste aus anderen Orten und Tagesgäste können, so wie bisher, als Einstiegspunkt auch die Talstation Gletscherjet im Kapruner Tal wählen.

Der Platz vor dem Kaprun Center wird auch zur Drehscheibe für den öffentlichen Verkehr: Mit einer neuen Haltestelle wird das Kaprun Center zukünftig in alle bestehenden Skibuslinien aber auch in den Linienbus (Linie 660) Zell am See-Kaprun-Zell am See integriert. Für Bürgermeister Manfred Gaßner ergibt sich mit diesem Projekt eine verkehrstechnische Neuordnung, eine Belebung des Ortskerns und gleichzeitig eine Entflechtung des Individualverkehrs: „Das ist eine Riesenchance für Kaprun, die Bevölkerung und auch die touristischen Leistungsträger.“

Wichtigste Perle in der neuen Seilbahnkette wird im Dezember 2019 eingefädelt.

Ein Jahr nach der Fertigstellung der MK Maiskogelbahn wird die Perlenkette von Seilbahnen zum Kitzsteinhorn geschlossen. Dann nimmt die, vom Österreichischen Seilbahnbauer Doppelmayr gelieferte, 3K K-connection den Betrieb auf. Die erste Dreiseilumlaufbahn Salzburgs wird dann die Gäste

Kontakt für Presse-Rückfragen:

Kitzsteinhorn – Gletscherbahnen Kaprun AG, Maria Hofer (Marketing)
Tel. +43/(0)6547/8700-171, E-Mail: maria.hofer@kitzsteinhorn.at, www.kitzsteinhorn.at





vom Maiskogel direkt in den Bereich Langwied am Kitzsteinhorn bringen. Ab der Wintersaison 2019/20 wird es möglich sein, direkt vom Kapruner Ortszentrum (768 Meter) über den Maiskogel bis TOP OF SALZBURG am Kitzsteinhorn (3.029 Meter) mit einer Perlenkette von sechs Seilbahnen zu erreichen. „Mit dieser Verbindung wird Kaprun dann erstmals Ski-in-ski-out anbieten und in die Topliga der alpinen Skigebiete aufsteigen. Für unsere Gäste bedeutet das einen wesentlichen Qualitätssprung und für die Region Zell am See-Kaprun insgesamt, die einmalige Chance das 100 Prozent schneesichere Gletscherskigebiet direkt mit den Tourismusbetrieben im Ort zu verbinden. Dies wird ein wesentlicher Treiber für die Wertschöpfung- und die Auslastungssteigerung sein. Und Kaprun wird durch einen neuen Gästebegeisterungslevel den Stammgästeanteil weiter erhöhen,“ erklärte Christoph Bründl, Obmann Tourismusverband Kaprun.

Die Panoramafahrt auf 12 Kilometern Länge wird nicht nur die längste durchgehende Seilbahnachse, mit 2.261 Höhenmetern wird auch die größte Höhendifferenz in den Ostalpen überwunden. „Der heutige offizielle Baustart für die K-onnection Kaprun-Maiskogel-Kitzsteinhorn ist ein großer Schritt in die Zukunft unseres Unternehmens und läutet eine ganz neue Ära für die Gletscherbahnen Kaprun AG und den Ort Kaprun sowie die Region Zell am See-Kaprun samt Nachbargemeinden ein“, ist Vorstand Ing. Norbert Karlsböck überzeugt.

Kontakt für Presse-Rückfragen:

Kitzsteinhorn – Gletscherbahnen Kaprun AG, Maria Hofer (Marketing)
Tel. +43/(0)6547/8700-171, E-Mail: maria.hofer@kitzsteinhorn.at, www.kitzsteinhorn.at



Daten

Mehr Informationen finden Sie unter www.k-onnection.com und www.kitzsteinhorn.at

K-onnection der Kapruner Hausberge

Das Kitzsteinhorn in der Region Zell am See-Kaprun ist das einzige Gletscherskigebiet im Salzburger Land. Auf 3.000 Metern erleben Wintersportler hundertprozentige Schneesicherheit von Oktober bis in den Frühsommer. Mit dem Maiskogel verfügt Kaprun über ein zweites - familienfreundliches - Skigebiet, das bis Dezember 2019 nun direkt mit dem Gletscher verbunden wird. Um dieses Generationenprojekt realisieren zu können, wurden die beiden bisherigen Seilbahngesellschaften unter dem Dach der Gletscherbahnen Kaprun AG zusammengeführt. Als erster Abschnitt wird im Dezember 2018 die MK Maiskogelbahn, eine 10er Einseilumlaufbahn auf den Maiskogel eröffnet. Ein Jahr später nimmt die 3K Kaprun-Kitzsteinhorn-K-onnection vom Maiskogel zum Kitzsteinhorn den Betrieb auf. Die erste Dreiseilumlaufbahn Salzburgs wird dann die Gäste vom Maiskogel direkt in den Bereich Langwied am Kitzsteinhorn bringen. Ab Dezember 2019 wird es möglich sein, direkt vom Kapruner Ortszentrum (768 Meter) über den Maiskogel die Gipfelstation am Kitzsteinhorn (3.029 Meter) mit einer 12 Kilometer langen Perlenkette von sechs Seilbahnen zu erreichen. Die Panoramafahrt wird nicht nur die längste durchgehende Seilbahnachse, mit 2.261 Höhenmeter wird auch die größte Höhendifferenz in den Ostalpen bequem überwunden.

Text und Bildmaterial

Downloadmöglichkeit unter: <https://www.kitzsteinhorn.at/de/presse/pressemitteilungen/baustart-k-onnection>

Drei Steine, die das Generationenprojekt in Kaprun auf den Weg bringen: Die drei Bausteine für die MK Maiskogelbahn, die 3K Kaprun-Kitzsteinhorn und das Gesamtprojekt K-onnection wurden von Dr. Arno Gasteiger (Aufsichtsrats-vorsitzender Gletscherbahnen Kaprun AG), Ing. Norbert Karlsböck (Vorstand Gletscherbahnen Kaprun AG), Christoph Bründl (Obmann TVB Kaprun) und Manfred Gaßner (Bürgermeister Kaprun zum offiziellen Baustart übergeben. Im Hintergrund der Rohbau des bereits in die Höhe gewachsenen Kaprun Centers.



Foto: Gletscherbahnen Kaprun AG/Eva Reifmüller

Aufbruchsstimmung in Kaprun, beim offiziellen Baustart der Verbindung Kaprun-Maiskogel-Kitzsteinhorn: BM Ing. Jürgen Blaickner (MAB), Ludwig Mitteregger (Vizebürgermeister Kaprun), Christoph Bründl (Obmann TVB Kaprun), Dr. Arno Gasteiger (Aufsichtsratsvorsitzender Gletscherbahnen Kaprun AG), Manfred Gaßner (Bürgermeister Kaprun), Betriebsleiter Hans-Peter Richer, Prokurist Albert Rattensperger, Prokurist Ing. Günther Brennsteiner, Betriebsleiter Ing. Alex Widauer, MMag. Thomas Maierhofer, Prokurist Sepp Rumpf, Vorstand Ing. Norbert Karlsböck (alle Gletscherbahnen Kaprun AG)



Foto: Gletscherbahnen Kaprun AG/Eva Reifmüller

Kontakt für Presse-Rückfragen:

Kitzsteinhorn – Gletscherbahnen Kaprun AG, Maria Hofer (Marketing)
Tel. +43/(0)6547/8700-171, E-Mail: maria.hofer@kitzsteinhorn.at, www.kitzsteinhorn.at



Das Kaprun Center ist bereits in die Höhe gewachsen, ab Dezember 2018 vereint es die Talstation der MK Maiskogelbahn, Kassen, Sportshop, Skidepot und die GBK-Unternehmenszentrale unter einem Dach.

Foto: Gletscherbahnen Kaprun AG/Eva Reif müller



Die Bergstation der MK Maiskogelbahn ist zugleich auch die Talstation der Dreiseilumlaufbahn zum Kitzsteinhorn.

Rendering: MAB Architektur Projektmanagement



Die direkte Verbindung vom Ort Kaprun/Maiskogel zum Gletscher: Das ist das ambitionierte Projekt der Gletscherbahnen Kaprun AG, das mit 12 km Länge in den Ostalpen die längste zusammenhängende Seilbahnachse und gleichzeitig die größte Höhendifferenz darstellen wird.

Bild: Übersicht K-onnection© Gletscherbahnen Kaprun AG

Bildnachweis: Abdruck bei Nennung des Rechteinhabers honorarfrei.

Kontakt für Presse-Rückfragen:

Kitzsteinhorn – Gletscherbahnen Kaprun AG, Maria Hofer (Marketing)
Tel. +43/(0)6547/8700-171, E-Mail: maria.hofer@kitzsteinhorn.at, www.kitzsteinhorn.at